

Zukauf**Audatex übernimmt UCS**

Audatex hat die Firma Universal Consulting Software GmbH, kurz UCS, gekauft und damit die langjährige Verbundenheit und erfolgreiche Zusammenarbeit beider Unternehmen auf eine neue gemeinsame Basis gestellt. Diese Übernahme stärkt sowohl die Position von Audatex – insbesondere im deutschen Werkstatt-Markt nachhaltig, als auch die der UCS, die als eigenständiges Unternehmen erhalten bleibt und nun vor dem Hintergrund eines starken internationalen Konzerns noch erfolgreicher mit dem Produkt C@risma im Markt agieren kann.

Im Zuge dieses Kaufes hat Dr. Wolfram Müller die Geschäftsführung der UCS von Dr. Hanns Pfriem und Helmut Käfer übernommen.

Die UCS mit Hauptsitz in Schweinfurt und einer Dependence in Bruchsal entwickelt und vertreibt bereits seit vielen Jahren erfolgreich Werkstattlösungen für Karosserie- und Lackierfachbetriebe. Unter dem Produktnamen C@risma decken diese Lösungen den gesamten Werkstattprozess ab: von der Schadenabnahme bis hin zur Unternehmenssteuerung. Als Marktführer im Karosserie- und Lackbereich ist UCS vor allem bei den größeren Werkstattbetrieben etabliert. So sind UCS und Audatex nun in der komfortablen Lage, die bestehenden Lösungen zielgerichtet weiterzuentwickeln und den Herausforderungen der Zukunft optimal anzupassen. Produktinnovationen – wie zum Beispiel das Dynamic Display (DD), das sich

gerade in der Vorbereitungsphase befindet, oder ein neu entwickelter Suchbaum – können jetzt schnell und wirkungsvoll integriert werden. Darüber hinaus ist eine noch weitergehende Verknüpfung mit AudaNet, der Kommunikationsplattform für die Schadenregulierung, vorgesehen. Die Kunden von Audatex und UCS profitieren von der neuen Situation vor allem deshalb, weil sie mit AudaCar und C@risma zwei starke Marken für die Managementaufgaben im Werkstattbereich in Zukunft aus einer Hand bekommen. Mehr noch: Synergien können dadurch in Zukunft viel besser genutzt werden. Beide Programme „Jerren“ voneinander. Und auch die Neutralität und Sicherheit, die die Audatex GmbH mit einbringt, wird sich vorteilhaft

für die Kunden auswirken. Ziel ist es, sämtliche Möglichkeiten im IT-Bereich – gepaart mit dem notwendigen Branchenwissen – auszuschöpfen, um den Kunden die besten Lösungen in Sachen Branchen-EDV zu bieten. □

ITW Oberflächentechnik**In Europa unter neuer Leitung**

Holger Beiersdorfer (44) hat als Nachfolger von André de Neergaard zum 1. Juni 2008 die Geschäftsführung der ITW Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, Dietzenbach, übernommen. Der Ingenieur für Chemietechnik hat 15 Jahre Erfahrung in der Lackiertechnik und begann im Januar 2007 als Business Manager